



## 103 Rückschlagventil York®

### INSTALLATION

Die Ventile YORK® sind Rückschlagarmaturen, das heißt sie lassen den Durchfluss des Mediums in nur einer Richtung zu und müssen daher unter Beachtung der durch den Pfeil auf dem Ventilgehäuse angegebenen Strömungsrichtung eingebaut werden.

Die Ventile bestehen aus einer Feder, einem Schließelement und zwei Messingteilen, Ventilgehäuse und Muffe. Die Sicherheit der Gewindeverbindung wird durch eine spezielle Gewindegewissung gewährleistet.

Damit die Gewindegewissung nicht beschädigt und die Verbindung zwischen Ventilgehäuse und Muffe nicht undicht wird, dürfen die beiden Teile keinen Torsionsmomenten ausgesetzt werden.

Bei der Installation sind die üblichen Arbeitsweisen zu beachten, im Besonderen:

- für eine korrekte Installation des Ventils muss in der Nähe von Bögen oder Umwälzpumpen der Einbauabstand des Ventils das 10-fache des Rohrdurchmessers betragen.
- prüfen, ob die beiden Rohrleitungen korrekt ausgerichtet sind;
- beim Einbau den Schlüssel am Ventilende nahe am Rohr ansetzen;
- die Anwendung von Dichtmaterialien (PTFE, Hanf) muss auf das Rohrgewinde beschränkt sein, ein Übermaß könnte in den Gummi-Metall-Dichtbereich eingreifen und die Ventilfunktion beeinträchtigen;
- Im Fluid enthaltene Verunreinigungen (Schmutz, Staub, sehr hohe Wasserhärte) müssen beseitigt oder gefiltert werden, da sie in den Gummi-Metall-Dichtbereich eingreifen und die Ventilfunktion beeinträchtigen könnten.

### AUSBAU

Beim Ausbau des Ventils aus der Leitung bzw. vor dem Abschrauben von Verbindungen:

- Schutzkleidung tragen, die üblicherweise bei Arbeiten mit dem in der Rohrleitung enthaltenen Fluid erforderlich ist;
- Druck aus der Rohrleitung ablassen;
- Beim Ausbau den Schlüssel am Ventilende nahe am Rohr ansetzen.

### WARTUNG

Das Ventil abhängig von der Nutzung und den Arbeitsbedingungen regelmäßig auf seinen korrekten Betrieb überprüfen. Leckverluste an der Dichtung können durch die Ablagerung von Fremdkörpern (Schmutz, Kalk) an der Gummidichtung verursacht sein.

Zur Behebung dieser Störung das Ventil ausbauen und den Fremdkörper mit Druckluft oder Werkzeugen entfernen.